

III.C.1.22

Lektüren

Liebe, Adieu!? Ovids „Heilmittel gegen die Liebe“ als Alternativmodell zur Gesellschaft der Römischen Kaiserzeit

Prof. Dr. Sven Günther



© RAABE 2019

Wikimedia Commons. Gemeinfrei gestellt

Kann man alternativ leben? Auch in einer Gesellschaft, die sich so ganz auf einen Herrscher und ein Lebensbild festlegt? Man kann es versuchen – und Ovids „Heilmittel gegen die Liebe“ stellen in vielfacher Weise eine Alternative zum Lebensweise der Gesellschaft in der frühen Römischen Kaiserzeit unter dem Prinzipats Augustus dar. In seinem kleinen Werk, das als Abschluss seiner „Liebesdichtungsphase“ gilt, hat Ovid seine Leserinnen (!) und Lesern nämlich zahlreiche Gegenentwürfe an: zu seinem eigenen eher schwachen Liebesratgeber (*Ars Amatoria*), zu dichterischen Idealen (Vergil), zum traditionellen, aber aus seiner Sicht fragwürdigen Lebensstil der römischen Oberschicht, zum übernatürlich propagierten Image des mächtigen und fürsorgenden Kaisers Augustus.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufen: 11.–12. Klasse, 6.–7. Lernjahr

Dauer: 8 Unterrichtsstunden + LEK

Kompetenzen:

1. Textkompetenz: Originaltexte erschließen, übersetzen
2. Sprachkompetenz: sinnstiftend und unter Beachtung der Quantitäten lesen; 3. Kulturkompetenz: zu Problemen wertend Stellung nehmen.

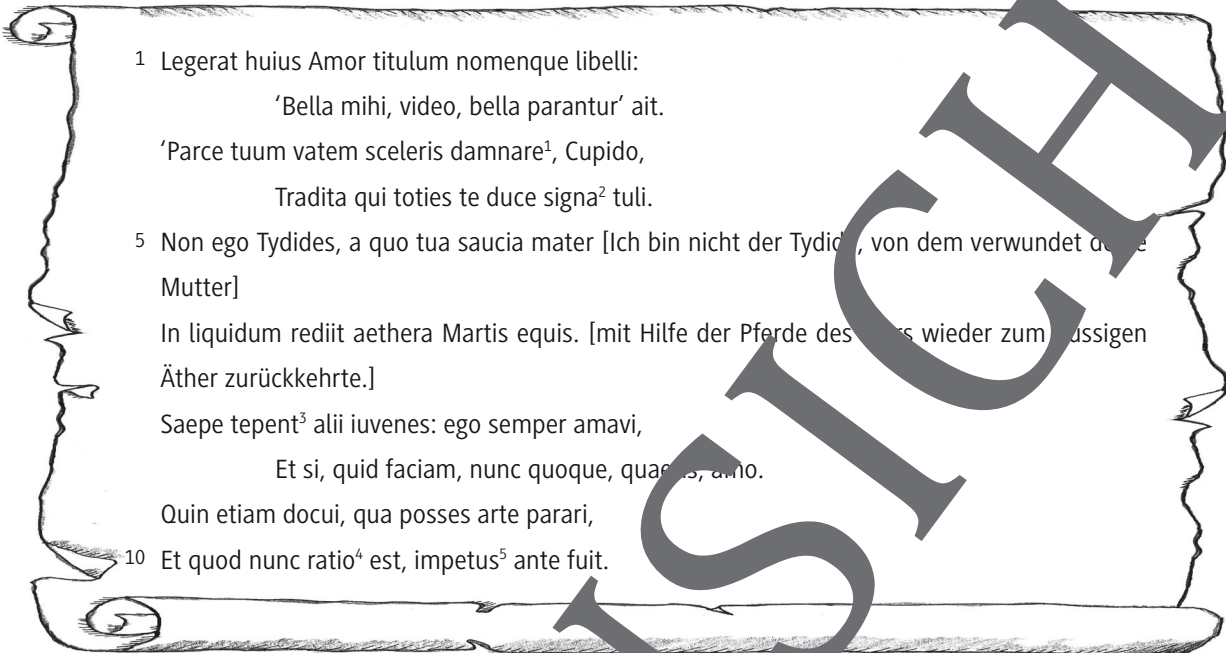
Thematische Bereiche: Gesellschaft, Welterfahrung und menschliche Existenz

Medien: Texte, Farbfolie, Bilder

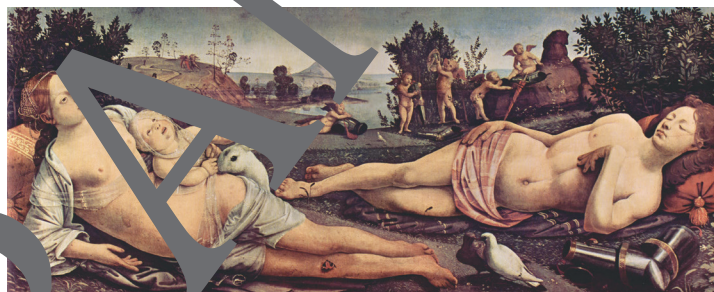
Militat omnis amans (Ovid, Amores 1,9,1): Aller Anfang ist ... Krieg?

M 3

Ovid beginnt seine Remedia Amoris mit den folgenden stark militärisch gefärbten Worten:



1 **damnāre** alicuius rei: jmd. wegen etwas bestrafen – 2 **signa**, -i, n: militärisches Feldzeichen – 3 **tepēre**: ohne Liebesfeuer sein – 4 **ratio**, -nis, f: Methode, Lehre – 5 **impetus**, -us, m: Begehr, Trieb (d.h. ohne theoretische Durchdringung)



Piero di Cosimo (1462–1522),
 Venus, Mars und Amor

Aufgaben

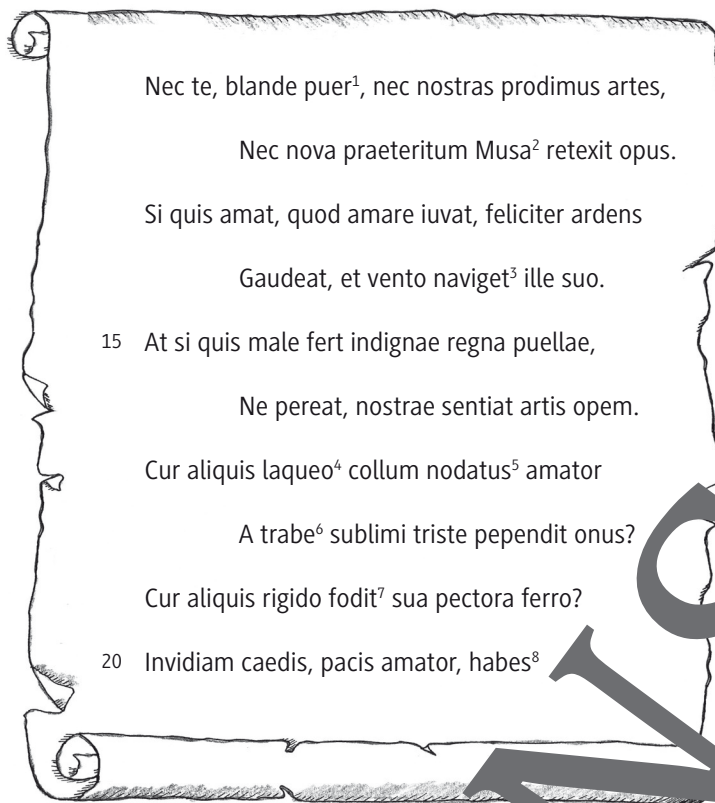
1. Sammeln Sie die im Text vorkommenden Namen der mythologischen Figuren.
2. Arbeiten Sie das Bedeutungspektrum der mythologischen Figuren heraus.
3. Entwickeln Sie, auch unter Einbeziehung der Materialüberschrift, eine Leitidee zum Inhalt des Textes.
4. Erschließen Sie den Text für, indem Sie jeweils die Bezugswörter markieren und in den Versen 1–4 sowie 8–10 Wortreihenfolge klären. Entscheiden Sie dabei selbst, ob Sie zur Kontrolle des Zusatzmaterials einsetzen.
5. Übersetzen Sie die Verse 1–4 und 7–10 in angemessenes Deutsch.
6. Stellen Sie die Aussagen zusammen, welche das lyrische Ich / Ovid über sich trifft.
7. Erklären Sie aufgrund ihres Hintergrundwissens, warum das lyrische Ich / Ovid auf „ars“ (Vers 9) Bezug nimmt.
8. Erläutern Sie, warum das lyrische Ich / Ovid sein Werk in dieser Weise beginnt.



Liebe schafft Glück und ... Verderben (Ov. rem. 11–20)

M 5

Ovid beschreibt in den folgenden Versen genau, an wen sich seine „Heilmittel“ richten, und an wen nicht:



© RAABE 2019

1 **puer**: gemeint ist hier Cupidō (im Vokativ) – 2 **Mūsa**: die neun Mūsen waren für die Künste (artes) zuständig, hier ist eine Anspielung auf den Penelope-Mythos zu sehen, da diese die Freier durch das Auftrennen des tagsüber gewebten Leichengewandes für ihren entgeglaubten Mann Odysseus bis zu dessen Rückkehr hinhält – 3 **nāvigāre**: segeln (Schifffahrt ist eine beliebte Metapher für das (Liebes-)Leben in der Dichtung) – 4 **laqueus**, f. m.: Strick, Schlinge – 5 **nodāre**: binden – 6 **trabē**, f.: Balken, Baumstamm – 7 **fodere**, -iō, fōdī, fossum: stechen, durchbohren – 8 **invidiā**: Neid / Missgunst erzeugen/erwecken

Aufgaben

1. Gliedern Sie im Rhythmus die Verse 11–14, indem Sie die entsprechenden Konnektoren / Konjunktionen markieren.
2. Skandieren Sie die Verse 11–14.
3. Übersetzen Sie die Verse 11–14.
4. Gliedern Sie die Verse 15–20, indem Sie die Bezugswörter markieren.
5. Übersetzen Sie die Verse 15–16.
6. Skandieren Sie die Verse 17–20.
7. Übersetzen Sie die Verse 17–20.
8. Sammeln Sie die in den Versen 15–20 verwendeten Stilmittel.
9. Interpretieren Sie den Text, indem Sie Inhalt, Stilistik und Metrik miteinander vergleichen.



Sie endlich aus dem Kopf bekommen – Alternativen zum Liebesleben (Ov. rem. 149–158)

M 8



1 **puer**: gemeint ist hier Cupidō – 2 **quō + Konj.**: dann, dadurch – 3 **terga**, -um: Rücken (hier als Symbol für Flucht) – 4 **fugāx Parthus**: der flüchtende Parther (Anspielung auf die Kampfweise der Parther, die auf Pferden scheinbar flüchtend den Gegner durch schnelles Umwenden und Bogenschießen attackierten; auf den Partherfeldzug des Jahres 1 v.Chr. hatte Augustus seinen Stiefsohn und Adoptivsohn C. Iulius Caesar geschickt) – 5 **Cupidineus**, -a, -um: zu Cupidō gehörig – 6 **trophaeum**, -ī n.: Siegeszeichen, Trophäe

Aufgaben

- Gliedern Sie Verse 149–150 im Plenum mithilfe der Valenzmethode.
- Analysieren Sie die Verse 149–150 hinsichtlich der Metrik.
- Übersetzen Sie gemeinsam die Verse 149–150.
- Gliedern Sie jeweils die Verse 151–152 bzw. 153–154 durch Analyse der Verbformen.
- Übersetzen Sie die Verse 151–152 bzw. 153–154.
- Vergleichen Sie mit Ihrem Partner die Verse 151–152 bzw. 153–154 hinsichtlich der Metrik und Stilis.
- Formulieren Sie eine Vermutung über das Thema der restlichen Verse im Testauszug.
- Strukturieren Sie die Verse 155–158, indem Sie die Bezugswörter markieren.
- Übersetzen Sie die Verse 155–158.
- Analysieren Sie die Verse 155–158 hinsichtlich Stilistik.
- Burteilen Sie aufgrund der Gesamtanalyse die Erfolgchancen des von Ovid unterbreiteten Ratses zur Ablenkung vom Liebesleben.
- Diskutieren Sie im Plenum die Verse hinsichtlich der potentiellen Einstellung Ovids zur „Pax Augusta“.

